



Foto: Mutterhaus und Diakonissen-Krankenhaus werden im 2. Weltkrieg zu 50 Prozent zerstört, 1944

- **1944** wird das Diako, wie man es in Kassel liebevoll nennt, so zerbombt, dass die Krankenversorgung ausgelagert werden muss. Zehn Jahre später nimmt es in der Goethestraße seinen Betrieb wieder auf.



Foto: Das Mutterhaus (rechts) und der Eingang des Diakonissen-Krankenhauses von der Goethestraße, 1956

- **1954** kann das wieder aufgebaute Diakonissen-Krankenhaus in der Goethestraße seinen Betrieb wieder aufnehmen.



Foto: Eröffnung des neuen Bettenhauses am Kirchweg, von der Gartenseite aus, 1970.

- **1970** wird ein Bettenhaus am Kirchweg fertig gestellt. Durch den Zusammenschluss von Diakonissen- und Burgfeld-Krankenhaus entsteht 31 Jahre später das DGK Diakonie Gesundheitszentrum Kassel.



Foto: Eingang des Diakonissen-Krankenhauses von Herkulesstraße, 2015

- **2007 und 2010** werden zwei Bauabschnitte des neuen Krankenhauses, mit Haupteingang in der Herkulesstraße, eröffnet. 2009 folgt die Umbenennung in Diakonie-Kliniken Kassel. Der Krankenhausverbund wird Ende 2010 um die Klinik Dr. Koch erweitert, so dass nun drei Standorte innerhalb Kassels zu den Diakonie-Kliniken Kassel gehören. Der neue Standort wird Anfang 2012, nach der Umsiedelung von Geburtshilfe und Gynäkologie aus dem Diako, als Frauenklinik Dr. Koch neu eröffnet.

Historie Diakonissen-Krankenhaus Kassel

Von damals bis heute



Foto: Abriss des alten Bettenhauses am Kirchweg 2012.

- **2012** wird das 1970 eingeweihte Gebäude am Kirchweg abgerissen. Hier entsteht bis 2015 ein Neubau für sechs Etagen mit 90 Patientenzimmern.
- **2013** erfolgt die Umbenennung in AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL. Die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft GmbH hält seit Anfang 2013 mit 60 Prozent die Mehrheit der Gesellschafteranteile; die Stiftung Kurhessisches Diakonissenhaus Kassel ist mit 40 Prozent beteiligt.



Foto: Der fertige 2. Bauabschnitt des Diakonissen-Krankenhauses Ecke Kirchweg /Goethestraße, 2015

- **2015** wird der 2. Bauabschnitt des Krankenhausneubaus des Diakonissen-Krankenhauses am 17. April eingeweiht. Hier findet das Zentrum für Altersmedizin, das als letzte Abteilung noch am Standort Burgfeld-Krankenhaus beheimatet war, ein neues Zuhause. Das Burgfeld-Krankenhaus, das von den DKK seit 2001 gepachtet worden war, wird von den DKK nicht länger als Klinikstandort betrieben. Der Klinikbau von 1972 wird abgerissen.



- **1883** wird das Diakonissen-Krankenhaus des Kurhessischen Diakonissenhauses in der Goethestraße 85 in Kassel-Wehlheiden eröffnet. Die Zahl der Diakonissen, die zunächst etwa 100 Kranke hingebungsvoll pflegt, steigt bis 1900 von 22 auf 200.



Foto: Das Mutterhaus und der Eingang des Diakonissen-Krankenhauses von der Goethestraße, 1939